

Unerhoffte Muttergefühle

Spruchwort-Challenge 2020 Monat April

Von Regenbogen-Woelfin

Kapitel 3: Mutter der Sternenkinder

Heute sah ich wieder einmal in den Spiegel. Ich wusste gar nicht mehr, wann ich das letzte Mal hineinschaute. Vor Monaten? Jahren? Meine Haare hatten sich in der Zeit ihre alte, blonde Haarfarbe angenommen.

25.02

Ich stand heute auf der Terrasse. Die Sternwarte zog immer mehr Lumas an. Einer erzählte mir, er hätte es nur gefunden, weil er einen weissen, leuchteten Schweif sah.

29.02

Die Lumas tollten fröhlich herum. Sogar mein Krönchen und mein Sternenzepter haben sie als Spielzeuge genommen. Es entspannt mich, meine Kinder so zu sehen.

06.03

Heute überraschten mich die Lumas. Sie haben mir ein leckeres Frühstück hergerichtet. Mit meinen liebsten Sachen. Das Mittagessen und Abendessen haben sie selbst gekocht. Das überraschte und freute mich sehr.

11.03

Heute musste ich wieder einer meiner Kinder verabschieden. Es wurde zu einem grossen und mächtigen Planeten. Er sagte mir noch am Schluss, dass ich eine tolle Mutter sei.

16.03

Die Sterne waren sehr schön. Da die Lumas schlecht schlafen konnten, beobachten wir die Sterne. Ich musste daran denken, wie ich das oft mit meiner Familie auch getan habe.

21.03

Die Lumas wollten, dass ich aus meinem Gute Nacht-Buch vorlese. Obwohl sie es schon so oft gehört haben, könnten sie es immer wieder hören.
25.03

Heute kamen einige Sternenhasen zu Besuch. Diese spielten mit den Lumas. Diese Häschen haben oft Unsinn im Kopf, aber sind auch gute Spielgefährten für meine Kinder.
30.03

Der Sternenstaub ging langsam aus. Wir mussten unseren Vorrat wieder aufstocken. Jeder half mit und schnell war er wieder voll. Als Belohnung für die Hilfe gab es einem grossen Kuchen für alle.
06.04

Einige Lumas stritten sich. Ich musste eingreifen. Jeder erzählte eine eigene Geschichte, um was es genau ging. Für mich war das wichtigste, dass sie sich am Schluss wieder vertragen haben.
14.04

Meine Kinder schmückten meine Haare. Sie meinten, sie strahlen wie die hellsten Sterne, die sie je gesehen haben. Ein Haarzopf mit etwas glitzerndem Sternenstaub schmückte meinen Kopf.
19.04

Schon oft sind wir nahe meinem Heimatstern vorbeigeflogen. Er ist zwar sehr nahe, jedoch für mich weit entfernt.
23.04

Schon seit einigen hundert Jahren reisen ich und meine Kinder durch das All. Ich habe viele Enden und Neuanfänge gesehen und erlebt. Am Anfang überraschte es mich, jedoch bin ich es gewohnt.
27.04

Meine Lumas sind sehr unruhig. Als würde etwas Schreckliches passieren. Ich fühle mich auch nicht gut. Hoffentlich ist es nichts Schlimmes.
09.05